

ULF KRAATZ

Ornithologische Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal im Jahre 2019

Erschienen in:

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (17/Band III), 106-118

1. Allgemeines

Für das Jahr 2019 liegt erneut ein umfangreiches Beobachtungsmaterial aus dem Gebiet des Nationalparks vor, welches bei vielen Arten die besondere Bedeutung des Unteren Odertals dokumentiert und wichtige avifaunistische Erkenntnisse liefert.

An dieser Stelle gebührt den mehr als zweihundert Beobachtern Dank, welche ihre Ergebnisse zur Verfügung stellten. Mit ihrer Beobachtungstätigkeit trugen ehrenamtliche Ornithologen, Besucher des Nationalparks und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung und der Naturwacht zum weiteren Erkenntnisgewinn bei.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit waren systematische langjährige Erfassungen, wie die seit 1975 von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark (OAG) durchgeführten Wasservogelzählungen, die Fortsetzung alljährlicher traditioneller Brutbestandserfassungen (z. B. bei Wiesenbrütern, Koloniebrütern) oder die Erfassung von Rastvögeln (Kraniche, Gänse). In diesem Jahr fand im Nationalpark in der Oderaue eine Kartierung der Arten Nachtigall, Sprosser und Schlagschwirl statt.

Das Jahr 2019 war erneut ein außergewöhnliches Wetterjahr. Deutschlandweit war es das zweitwärmste und gleichzeitig eines der trockensten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor mehr als 100 Jahren.

Die Witterung war durch einen milden Jahresanfang im Januar mit einem kurzzeitigen Kälteeinbruch ab Ende Januar gekennzeichnet, diese Phase wurde schon im Februar beendet und der Frühling setzte ein. Infolgedessen froren viele Gewässer nur kurzzeitig zu und boten während des Winters geeignete Rastbedingungen für die meisten Wasservögel und andere Arten, die Oder führte wenig Treibeis und die Flutungspolder im Frühjahr gute Wasserstände. An den kleinen Hangbächen bei Stolpe/Stolzenhagen überwinterte eine Wasseramsel. Traditionelle Wintergäste, wie Seidenschwänze, Berghänflinge erschienen wenig zahlreich, ein Schneeammertrupp präsentierte sich längere Zeit am Deich bei Zützen. In dieser Periode gelangen Beobachtungen von Weißwangens-, Rothals- und Kurzschnabelgänsen, sowie einzelner Bergenten.

Die Konzentration von Wasservögeln erfolgte wiederum in den bewirtschafteten Kurzgrasflächen im FIB, die auch die geeigneten Flachwasserbereiche boten. Die Schnatterentenrastbestände zeigten im Odertal zu beiden Zugzeiten eine weiterhin positive Bestandsentwicklung. Auch Waldsaatgänse waren zahlenmäßig gut vertreten. Der Heimzug von Pfeif-, Spieß- und Krickente war als gut zu bewerten, Gleiches galt auch für die Löffelente. Singschwäne und Tauchenten sowie Säger bewegten sich witterungsbedingt im Mittelmaß.

Der Frühjahrszug verlief meist ohne größere Zugstaus und sorgte nur kurzzeitig für hohe Rastzahlen z. B. bei nordischen Gänsen. Das Auftreten von Weißwangengänsen an der Oder war mit mehr als 1100 Exemplaren wieder bedeutend. Im Mai zeigte sich eine überfliegende Großtrappe bei Stolpe.

Die intensiven Niederschläge des Jahres 2018 waren noch nicht endgültig aus der Landschaft abgeleitet und führten zu anfänglich noch günstigen Bedingungen an den meisten Brutplätzen. Davon profitierten anfangs insbesondere früh im Jahr brütende Vogelarten z. B. Kranich, Graugans, Höckerschwan. Aber ab April bis August setzte eine niederschlagsarme trockene und sehr warme Witterungsphase ein und führte oftmals wieder zur Aufgabe bereits besetzter Reviere. Rallenarten, wie Tüpfel- und Kleine Ralle, waren nur in geringeren Zahlen als in anderen Jahren nachweisbar. Zahlreiche brutwillige Lachmöwen und Schwarzhalstaucher hielten sich im Odertal auf, zogen dann aber infolge Schließens der Poldertore und Abpumpens der Nasspolder ab. Weißbart- und Weißflügelseeschwalben brüteten nicht in diesem Jahr. Während der Trauerseeschwalbenbestand im Unteren Odertal gering blieb, war der Wachtelkönigbestand im Odertal durchschnittlich. Während 23 Karmingimpelreviere im Odertal die höchste Konzentration in Brandenburg bedeuteten.

2. Besonders erwähnenswerte Beobachtungen im Jahr 2019 im Nationalpark Unteres Odertal

Im Folgenden werden die Vogelarten nach der Liste der Vögel Deutschlands 2019 Version 3.2. abgehandelt (P. H. Barthel & T. Krüger 2019, DOG Radolfzell), unter Beibehaltung bisher gebräuchlicher deutscher Artnamen (ABBO, siehe Otis 26, S.1).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Insgesamt 9 Rufer im nördlichen Polder A (D. K.).

Jagdfasan (*Phasianus colchicus*): Eine Ansammlung von 10 Männchen und 8 Weibchen am 18.11. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner). Am 17.04. wird ein Männchen der seltenen melanistischen Form *Phasianus colchicus* var. *tenebrosus* im Nationalpark fotografiert (F. Döring).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Von dieser selten auftretenden Gänseart zeigten sich vom 05.01. bis 14.03. in wechselnder Anzahl jeweils ein Altvogel und 2 vorjährige Jungvögel auf dem Heimzug im Raum Berkholz-Meyenburg-Flemsdorf-Polder A (OAG). Zwei Altvögel rasten am 29.11. auf der Gatower Nassstelle im Polder 10 (W. Dittberner).

Kanadagans (*Branta canadensis*): Ein adultes Exemplar rastet am 12.03. im Schwedter Polder B (D. Krummholz).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Die Anzahl der Durchzügler zur Heimzugzeit ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Der Maximale Rastbestand betrug etwa 1.137 Exemplare am 01.03. im Zützener Polder A (W. Koschel). Zuletzt zeigte sich ein Exemplar am 19.05. ebendort (K. Puppe). Auf dem Wegzug bildeten 42 Exemplare am 21.10. im Gatower Polder 10 das Maximum (W. Dittberner).

Hybrid Weißwangengans (*Branta leucopsis*)x **Blässgans** (*Anser albifrons*): Ein Hybrid wohl dieser Kombination suchte am 09.02. nahe des Criewener Vorwerks Nahrung (A. & S. Tesch).

Schneegans (*Anser caerulescens*): Ein Vogel der dunklen Form am 16.01. im Schwedter Polder A am Heuzug (D. Krummholz).

Graugans (*Anser anser*): Mindestens 650 Nichtbrüter hielten sich am 24.04. im FIB auf (D. Krummholz). Der brutzeitliche Bestand betrug mindestens 235 Paare im Nationalpark, davon mindestens 130 Paare im FIB, 25 P Odervorland Stolpe-Lunow, 20

P Stolper Polder, 35 P Polder 5/6, 15 P Polder 8, 3 P Fuchswiese, 3 P Eichwiese Gellmersdorf, 4 P FT Stolpe (W. Dittberner, H.-J. Haferland, D. Krummholz). Die größte Wegzugansammlung erreichte 4.000 Exemplare am 02. & 13.09. im Raum Criewen (H.-J. Haferland, D. Krummholz). Bemerkenswerte 2.200 Exemplare noch am 17.12. im Lunow-Stolper Polder (D.Krummholz).

Saatgans (*Anser fabalis*): Der Wegzugbestand nicht näher bestimmter Saatgänse erreicht 5.000 Exemplare am 29.11. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz).

Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchus*): Auf dem Wegzug drei Exemplare am 08.11. im Criewener Polder A (W. Dittberner).

Zwerggans (*Anser erythropus*): Ein Exemplar am 14.12. im Gatower Polder 10 (S. Müller).

Blässgans (*Anser albifrons*): 10.000 Exemplare konzentrierten sich vom 25.02. bis 04.03. im FIB Polder A und angrenzenden Feldern (W. Dittberner, H.-J. Haferland, D. Krummholz, S. Müller). Eine Wegzugansammlung von mindestens 8.000 Ex. am 29.11. im Gatower Polder 10, FIB (W. Dittberner).

Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*): Brutzeitbeobachtungen von Paaren liegen aus dem Bereich Criewener Polder A (D. Krummholz, S. Lütke, H. Sichtung) und dem Oder-vorland/Trockenpolder Stolpe (M. Kreiling) vor.

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Eine adulte männliche Brandgans erschien am 31.01. bei Stützkow (W. Dittberner). Der Maximalbestand wurde mit mindestens 36 Exemplaren am 28.03. im Criewener Polder A (W. Dittberner) registriert. Es hielten sich 10 territoriale Paare im Nationalpark Unteres Odertal auf (W. Dittberner).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Das Wintervorkommen erreichte maximal am 25.02. insgesamt 103 Altschwäne und 19 vorjährige Schwäne im Criewener Polder A (D. Krummholz). Zur Brutzeit wurden auf Teilflächen insgesamt 30 Brutpaare im FIB, sowie 4 Brutpaare im Odervorland zwischen Stolpe und Lunow und 4 Familien an den Fischteichen Stolpe ermittelt (W. Dittberner, D. Krummholz). Nichtbrüter sammelten sich vom 08. bis 15.05. mit etwa 160 Exemplaren an den Fischteichen Stolpe (W. Dittberner). Der herbstliche Bestand blieb gering: am 15. & 16.11. hielten sich 84 adulte und 15 diesjährige Höckerschwäne im FIB auf (D. Krummholz).

Zwergschwan (*Cygnus bewickii*): Die größten Trupps waren 12 Exemplare am 17.01. bei Schwedt (J. Sadlik) und 8 adulte Vögel am 14.03. im Criewener Polder A (W. Dittberner).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Die maximale Winterkonzentration wurde mit insgesamt 684 adulten und 72 vorjährigen Exemplaren am 11. & 12.01. bei der WVZ im FIB ermittelt (D. Krummholz u. a.). Am 21.08. überflog ein adulter Singschwan die Feldflur bei Criewen zum Odertal (D. Krummholz). Eine große Wegzugkonzentration befand sich mit 280 adulten und 20 diesjährigen Exemplaren am 29.11. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Knäkente (*Anas querquedula*): Ein Männchen wurde bereits am 06.03. beobachtet, das Heimzug-Vorkommen kulminierte mit 33 Männchen und 18 Weibchen am 24.04. im Criewener Polder A (D. Krummholz). Das ermittelte Brutvorkommen im Nationalpark Unteres Odertal beträgt mindestens 25 Brutpaare/Reviere, davon sechs Brutnachweise (OAG Uckermark). Auf dem Wegzug maximal 60 Exemplare auf der Fuchswiese Criewen (W. Dittberner). Ein weibchenfarbenedes Exemplar hielt sich noch am 03.10. im Gatower Polder 10 auf (D. Krummholz).

Löffelente (*Anas clypeata*): Eine Heimzugansammlung von 3.500 Exemplaren am 17.04. im FIB (W. Dittberner). Es gelang ein Brutnachweis am Heuzug (D. Krummholz). Zuletzt noch 4 weibchenfarbene Vögel am 18.12. an der Gatower Nassestelle im Polder 10 FIB (D. Krummholz).

Schnatterente (*Anas strepera*): Im Winter am 24.01. bereits 78 Exemplare im Crie-wener Polder A (W. Dittberner). Am 14.03. wurden 700 Exemplare im Crie-wener Pol-der A gezählt (W. Dittberner). Eine Mauseransammlung von mindestens 80 Exempla-ren am 22.07. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner) und eine Wegzugansammlung von mindestens 1.100 Exemplaren am 07.09. im Gatower Polder 10 FIB (D. Krumm-holz).

Pfeifente (*Anas penelope*): Eine Heimzugkonzentration von 4.200 Exemplaren am 09.03. im Schwedter Polder B FIB (W. Dittberner). Am 27.08. hielten sich maximal 9 Männchen und 2 weibchenfarbene Tiere im Gatower Polder 10 im FIB auf (D. Krummholz). Auf dem Wegzug konzentrierten sich 300 Exemplare am 17. & 19.12. im Crie-wener Polder A (D. Krummholz).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Auf dem Heimzug kulminierte das Vorkommen mit 6.000 Exemplaren am 12.02. im FIB (W. Dittberner). Der maximale Herbststrastbe-stand betrug 3.000 Exemplare am 16.12. im Gatower Polder 10 FIB (W. Dittberner).

Spießente (*Anas acuta*): Zum Heimzug konzentrierten sich 4.800 Exemplare am 09.03. im Schwedter Polder B FIB (W. Dittberner). Ein sicherndes Weibchen am 13.06. in den Heuzugwiesen Polder A (D. Krummholz). Im Herbst eine kleine An-sammlung von 3 Männchen und 23 weibchenfarbenen Vögeln am 29.10. an der Ga-tower Nassstelle im Polder 10 (D.Krummholz).

Krickente (*Anas crecca*): Januarbestand 70 Exemplare am 12.01. im Polder 5/6 (H.-J. Haferland). Auf dem Frühjahrszug mindestens 2.200 Exemplare am 09.03. im Schwedter Polder B FIB (W. Dittberner). Am Heuzug bestand für ein Paar Brutver-dacht (D. Krummholz). Und eine Wegzugansammlung von mindestens 400 Exempla-ren am 05.12. im Gatower Polder 10 FIB (D. Krummholz).

Kolbenente (*Netta rufina*): Auf dem Heimzug ein Männchen und ein Weibchen am 17.04. bei Crie-wen im Polder A (D. Krummholz).

Tafelente (*Aythya ferina*): Eine Heimzugkonzentration von etwa 600 Exemplaren am 21. & 25.02. im Crie-wener Polder A FIB (W. Dittberner; D. Krummholz). Für je ein Paar bestand Brutverdacht an der Gatower Nassstelle (D. Krummholz) bzw. an den Stolper Teichen (W. Dittberner).

Moorente (*Aythya nyroca*): Ein Männchen zeigte sich am 11.04. am Heuzug im Pol-der A (L. Pelikan).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Das Heimzugmaximum von 1.500 Exemplaren wurde am 15.04. im Crie-wener Polder A erreicht (D. Krummholz). Jeweils für ein Paar gab es Brutverdacht im Polder B Nord und an den Stolper Fischteichen (W. Dittberner).

Bergente (*Aythya marila*): Eine Heimzugbeobachtung: ein Weibchen am 30.03. im Zützener Polder A (D. Krummholz) und auch eine Beobachtung auf dem Wegzug: ein Männchen und ein Weibchen am 10.12. auf der Stromoder östlich Schwedt (W. Ditt-berner).

Schellente (*Bucephala clangula*): Eine winterliche Ansammlung erreicht mindestens 140 Männchen und 150 Weibchen am 21.01. im Crie-wener Polder A und auf der O-der (D. Krummholz).

Zwergsäger (*Mergellus albellus*): Die maximale Heimzugkonzentration wurde mit 47 Männchen und 37 Weibchen am 04.02. im Gatower Polder 10 festgestellt (W. Ditt-berner). Ein Männchen hielt sich noch am 17.05. im Crie-wener Polder A auf (K.-P. Micheli).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Im Winter hielten sich 315 Exemplare am 15. & 16.02. im FIB auf (D. Krummholz). Das Brutvorkommen im Odertal von Hohensaaten bis Mescherin beträgt insgesamt mindestens 50 Reviere (OAG Uckermark), davon wurden 8 besetzte Bruthöhlen in der Oderaue und im Schlosspark Schwedt bekannt (W. Dittberner, OAG Uckermark). In der Summe gab es Meldungen von 29 jungefüh-

renden Weibchen, die mindestens 13 verschiedene jungführende Weibchen aus dem Odertal betreffen (OAG Uckermark) und einen Gelegefund in der Kirche Crie-
wen (G. Ehrlich). Das erste jungführende Weibchen erschien mit 9 pull am 28.04.
auf der HoFriWa bei Schwedt Papierfabrik (W. Dittberner).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Auf dem Heimzug ein Männchen am 08.02., ein
Männchen und ein Weibchen am 10.03. und ein Männchen am 01.04. immer ge-
meinsam mit zwei Gänsesäger-Männchen auf dem Kanal bei Stolzenhagen (H.-J.
Haferland; B. Herold, U. Kraatz). Wegzugbeobachtungen betrafen je ein weibchen-
farbenes Exemplar am 29.10. auf der Oder bei Gatow (D. Krummholz), sowie am 16.
& 21.11. auf dem Kanal bei Schwedt (D. Krummholz).

Mauersegler (*Apus apus*): Die ersten flogen am 19.04. durch den Gatower Polder 10
(W. Dittberner) und der letzte am 14.09. bei Stützkow (A. Richter).

Großtrappe (*Otis tarda*): Eine überfliegende Trappe am 03.05. bei Stolpe-Linde (S.
Israel).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Insgesamt 20 Kuckucke am 07.05. im Polder 10 bei
Gatow und 30 Exemplare am 08.05. im Criewener Polder A (W. Dittberner). Mindes-
tens 6 rufende Männchen am 23.05. entlang der Strecke von der Schwedter Stadt-
brücke bis Stützkow (D. Krummholz).

Hohltaube (*Columba oenas*): Sieben Reviere im Criewener Wald auf etwa 190 Hek-
tar (H.-J. Haferland). Eine Winteransammlung von mindestens 150 Exemplaren am
17.12. im Lunow-Stolper Polder (D. Krummholz).

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Eine Wegzugansammlung von mindestens
130 Exemplaren am 16.12. am Kanaldeich/Maisstoppeln bei Gatow (D. Krummholz).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Zahlreich riefen sie mit 28 Exemplaren am 10.04. im
Gatower Polder 10 (J. Sadlik).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Der erste Rufer am 30.04. am Tage im Schwedter Polder
B (D. Schubert). Bei der Simultanzählung am 17. & 19.05.: 48 Rufer im Nationalpark
(J. Sadlik, OAG) und am 14. bis 16.06.: 47 Rufer im Nationalpark (J. Sadlik, OAG).
Im Verlauf der Brutsaison gelangen 8 Brutnachweise (Jungvogel-Nachweise) im Na-
tionalpark Unteres Odertal (H.-J. Haferland, A. Helmecke, J. Sadlik). Beringt und kon-
trolliert wurden insgesamt 66 Wachtelkönige (H.-J. Haferland, J. Sadlik).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Die ersten Rufer wurden am 06.04. aus dem
Polder 10 gemeldet (S. Lütke, I. Röhl). Der ermittelte Brutbestand betrug insgesamt
20 Reviere im April und Mai im Nationalpark, davon 10 Reviere im Polder 10 (J. Sa-
dlik).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Nachweis von einem rufenden Männchen am
06.04. im Gatower Polder 10 (S. Lütke, I. Röhl). Ein Männchen beringte J. Sadlik
am 07.04. am Kesselpfuhl bei Gatow. Danach siedelten sich insgesamt 16 Brutpaa-
re/Reviere im Nationalpark Unteres Odertal an (W. Dittberner).

Blässhuhn (*Fulica atra*): Am 05. & 12.04. konzentrierten sich 1.500 Exemplare im
Criewener Polder A (D. Krummholz).

Kranich (*Grus grus*): Im Herbst rasten mindestens 12.000 Exemplare am 29.09. am
Rastplatz Gartz (H.-J. Haferland, I. Kapuhs), nach Störungen durch Wasservogeljagd
in den Folgetagen erhebliche Bestandsreduzierung.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): 75 Exemplare am 07.09. an der Gatower
Nassstelle Polder 10 (D. Krummholz).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Insgesamt 4 erfolglose Paare am Heuzug
und 3 erfolglose Paare an der Langen Rehne im FIB (D. Krummholz).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): Ein Vogel im Prachtkleid am 21.02. im Criewener
Polder A (W. Dittberner).



Abb. 1: Wiedehopf am Nest im Unteren Odertal (Foto: H.-J. Behrends)

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Insgesamt maximal 164 Altvögel hielten sich am 14.04. am Heuzug im Polder A im FIB auf, alle zogen nach dem Abpumpen der Flutungspolder ab (H. Haupt).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Im Frühjahr zwei Altvögel am 21.03. im Criewener Polder A (davon ein adult W. Dittberner, D. Krummholz), ein Altvogel am 03.07. bzw. ein Exemplar am 06.09. im Odervorland Stolzenhagen (D. Krummholz).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Der Frühjahrsrastbestand kulminierte am 09.03. mit 5.000 Exemplaren im Schwedter Polder B (W. Dittberner). Der Brutbestand im SPA Unteres Odertal (ohne Polder 5/6) erreicht 100 Revierpaare, davon 78 im FIB (W. Dittberner). Auf dem Wegzug wurden 2.500 Exemplare am 14.10. an der Oder/ im Trockenpolder bei Lunow-Stolpe registriert (D. Krummholz).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Ein Altvogel rastet am 22.04. im Schwedter Polder A Nord und ein Exemplar am 23.09. im Gatower Polder 10 FIB (jeweils W. Dittberner). Maximal zwei Exemplare im Prachtkleid rasten am 17.08. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (J. Kirsch).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Das Brutvorkommen beträgt drei Paare im FIB und eins an der Oder bei Stützkow (OAG Uckermark).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Neben einzelnen ziehenden Vögeln im Frühjahr und Sommer gab es maximal sieben durchziehende Exemplare am 30.07. im Schwedter Polder B (S. Rust).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Während auf dem Frühjahrszug nur zwei Exemplare am 26.02. im Schwedter Polder B zu sehen waren (W. Dittberner), gab es im letzten Brutgebiet nur noch einen Einzelvogel im Gartzer Polder 5/6 (H.-J. Haferland, I. Röhl u. a.).

Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*): Ein Altvogel rastet am 01. & 08.08. an der Oder bei Stolzenhagen (W. Dittberner, J. Kirsch).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Jeweils ein Altvogel am 16.03. im Schwedter Polder B (W. Dittberner) und 05.05. am Heuzug im Polder A (D. Krummholz).

Knutt (*Calidris canutus*): Ein Altvogel im Schlichtkleid am 12.08. an der Oder bei Stolzenhagen/Lunow (J. Kirsch).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Das Heimzugmaximum beträgt etwa 1.200 Exemplare am 22.04. im Polder A FIB (W. Dittberner).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Auf dem Wegzug ein Exemplar am 19.08. Fuchswiese Criewen (D. Krummholz).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Auf dem Wegzug fünf Exemplare am 11.08. im Gatower Polder 10 FIB (W. Dittberner).

Sanderling (*Calidris alba*): Während des Herbstzuges ein Altvogel am 01.08. Fuchswiese Criewen (W. Dittberner).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Zwei Altvögel am 22.05. im Gatower Polder 10 FIB (M. & J. Pfenningsschmidt).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Es wurden mindestens 67 Reviere (davon 3 Polder 5/6, mindestens 42 Polder 10, 19 Polder A/B und 3 Odervorland/Trockenpolder Stolpe-Lunow) festgestellt. Zur Wegzugzeit rasteten am 08.10. mindestens 300 Exemplare im Gatower Polder 10 FIB (W. Dittberner).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Auf dem Wegzug 12 Exemplare am 12.08. an der Oder bei Stolpe (J. Kirsch).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Winterbeobachtungen gelangen am Saatener Wehr, Gellmersdorfer Wald/Stolper Mühle und an den Fischteichen Stolpe (W. Dittberner, I. Kapuhs, D. Krummholz). Das Heimzugmaximum bilden 20 Exemplare am 17.04. im Criewener Polder A (W. Dittberner).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Insgesamt 10 Reviere im Nationalpark Unteres Oder-tal (W. Dittberner).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Auf dem Heimzug rasten mindestens 1.700 Exemplare am 26.04. im FIB bei Schwedt (W. Dittberner). Im Juni rasten 6 Exemplare und am 30.08. etwa 40 Exemplare an der Fuchswiese Criewen (W. Dittberner; D. Krummholz).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Im Frühjahr rasten 40 Altvögel am 30.04. bei Gatow im Polder 10 und es gab eine Wegzugkonzentration von etwa 20 Vögeln am 19.09. an der Fuchswiese Criewen (jeweils W. Dittberner).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Ein Heimzugmaximum von 89 Exemplaren am 24.04. im Polder A/B FIB (D. Krummholz).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Eine Heimzugansammlung von etwa 1.900 Exemplaren am 05.04. im Criewener Polder A FIB (D. Krummholz). Im Nationalpark Unteres Odertal siedelten sich nach Absinken der Wasserstände infolge Schließens der Poldertore und Abpumpen 22 Brutpaare im Polder 5/6 an. Die Bruterfolge blieben gering (H.-J. Haferland, D. Krummholz).

Zwergmöwe (*Hydrocoloeus minutus*): Der größte Durchzugstrupp umfasste während des Heimzuges 23 Altvögel und ein nicht ausgefärbtes Exemplar am 22.04. im Schwedter Polder A (D. Krummholz). Drei immature Exemplare am 11.08. bei Criewen (J. Kirsch) und 2 Exemplare am 21.08. an der Stromoder bei Schwedt (L. Wieczorek).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Im Frühjahr maximal ein Altvogel und zwei Paare am 17.04. im Criewener Polder A (W. Dittberner), hier strahlt das Brutvorkommen bei Bielinek (Polen) aus.

Sturmmöwe (*Larus canus*): Eine maximale Winterkonzentration von 700 Exemplaren am 30.12. im Criewener Polder A FIB (D. Krummholz).

Mantelmöwe (*Larus marinus*): Maximale Ansammlungen betreffen fünf Altvögel und vier nicht ausgefärbte Möwen am 04.02. auf der West-Oder Gartz-Friedrichsthal sowie drei Altvögel und ein diesjähriges Exemplar am 10.11. bei Schwedt Oder (jeweils W. Dittberner).

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Das maximale Vorkommen waren etwa 7 Altvögel & 64 nicht ausgefärbte Exemplare am 16.01. im Criewener Polder A (D. Krummholz). Ein Paar mit Territorialverhalten hielt sich vom 04.03. bis Mitte April im Gatower Polder 10 Süd auf (W. Dittberner).

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*): Eine Wegzugkonzentration von 15 Altvögeln und 16 nicht ausgefärbten Vögeln am 13.08. auf der Oder bei Schwedt (D. Krummholz).

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*): Jeweils ein Altvogel auf dem Wegzug am 16.09. auf der Schwedter Querfahrt & 11.11. auf dem Kanal bei Schwedt & 15.11. im Gatower Polder 10, sowie am 16.12. auf dem Kanal bei Schwedt (alle D. Krummholz).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Ein diesjähriges Exemplar am 01.08. auf dem Kanal bei Schwedt (W. Dittberner).

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*): Auf dem Wegzug ein Altvogel und ein diesjähriger Vogel kurzzeitige Nahrungssuche am 02.09. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz).

Zwergseeschwalbe (*Sternula albifrons*): Im Zeitraum vom 21.04. bis 03.07. regelmäßige Beobachtungen aus dem Odertal zwischen Schwedt und Lunow, maximal 13 Altvögel am 23.05. an der Oder bei Stolpe (D. Krummholz).

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*): Bereits am 08.04. vier Altvögel im Criewener Polder A (S. Lüdtkke). Es gab 2019 keine Bruten im FIB, ein Revierpaar ohne Brut hielt sich im Staffelder Polder 8 auf (H.-J. Haferland). Maximal 40 Altvögel am 18.05. an der Oder bei Stolzenhagen-Lunow (W. Dittberner).

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Die maximale Heimzugansammlung wurde mit 5 Altvögeln am 21.05. im Gatower Polder 10 festgestellt (S. Lüdtkke). Es gab keine Bruten. Zuletzt ein diesjähriges Exemplar am 13.08. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Die maximale Anzahl betrug im Frühjahr 12 Altvögel am 15.05. an der Oder bei Stützkow-Stolpe (W. Dittberner).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Mindestens 88 Revierpaare im FIB, Polder 5/6 und Polder Stolpe, davon 50 Brutpaare, es schlüpften mindestens 60 pulli, davon wurden etwa 41 Jungvögel flügge (D. Krummholz).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Am 09.05. versammelten sich 6 Exemplare im Zützener Polder A (D. Krummholz).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Eine Heimzugansammlung von etwa 575 Exemplaren am 15. & 16.02. im FIB bei Schwedt (D. Krummholz). Das Brutvorkommen im FIB Unteres Odertal erstreckte sich anfangs auf etwa 185 Paare am Fittesee und 120 Paare an der Fahrt (W. Dittberner), alle Nester verwaisten im Laufe des April und blieben erfolglos (T. Bornholdt, T. Dürr, D. Krummholz, u. a.).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Im Winter ein Exemplar am 30.01. flugrufend nach West bei Criewen (H.-J. Haferland). Folgende Brutzeitvorkommen wurden mitgeteilt: Staffelde Polder 8 (W. Dittberner, H.-J. Haferland, U. Kraatz), insgesamt mindestens 5 im FIB (W. Dittberner, H.-J. Haferland, D. Krummholz) und Trockenpolder Stolpe (W. Dittberner). Ein Exemplar nach SW ziehend am 20.12. im Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Insgesamt 9 besetzte Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (W. Dittberner).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Eine Frühjahrsansammlung von 100 Exemplaren am 11.04. im Criewener Polder A (W. Dittberner).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Eine Heimzugansammlung betraf 80 Exemplare am 11.04. im Criewener Polder A (D. Krummholz). In den Monaten April bis Juni wurden auch einzelne Altvögel im Prachtkleid im FIB gesehen.

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Sehr früh ein Exemplar am 15.03. im Schwedter Polder B (D. Krummholz). Zuletzt ein Fischadler am 10.11. im Gatower Polder 10 (S. Naumann).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Insgesamt drei Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (U. Kraatz). Noch ein Exemplar am 21.09. bei Friedrichsthal (D. Krummholz).

Steppenadler (*Aquila nipalensis*): Gefangenschaftsflüchtling: Ein Exemplar mit Geschüh am 09.12. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Eine Sommerbeobachtung eines Männchens am 05.08. im Criewener Polder A (G. Ehrlich).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Ein diesjähriges Exemplar zog am 04.10. an der Fuchswiese Criewen vorbei (W. Dittberner).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Es wurden Brutvorkommen im Polder 8, 5 FIB und Trockenpolder Stolpe festgestellt (W. Dittberner). Über Polderwiesen jagte bei Gatow im Polder 10 am 29.11. eine weibchenfarbene Rohrweihe (D. Krummholz).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Bereits am 07.03. erschien der erste Schwarzmilan im Criewener Polder A (W. Dittberner).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Eine Frühjahrszugkonzentration mit einem Altvogel und 18 immaturren Adlern am 10.04. im Criewener Polder A FIB (D. Krummholz). Insgesamt siedelten im Nationalpark Unteres Odertal vier Brutpaare und ein Revierpaar, die insgesamt zwei Jungvögel aufzogen (H.-J. Haferland).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): Eine Winterzählung ergab insgesamt 7 Exemplare am 12.02. im Gatower Polder 10 und noch ein Exemplar am 03.05. im Criewener Polder A (jeweils D. Krummholz).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Im Winter insgesamt 20 Exemplare am 28.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Uhu (*Bubo bubo*): Mehrere Nachweise eines offensichtlich einzelnen Uhus im Norden des Nationalparks Unteres Odertal im Bereich des Polders 10 zwischen Schwedter Hafen, Welsensee und Einmündung der Querfahrt in die Oder. Weiterhin im Süden des Nationalparks im Bereich zwischen Kiesabbaugebiet Bielinek, Criewen und Stolpe/Gellmersdorf regelmäßige Nachweise eines Revierpaares (OAG Uckermark).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Ein Exemplar am 12.01. bei Zützen auf dem Kanaldeich (D. Krummholz).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Im Nationalpark Unteres Odertal gab es insgesamt mindestens vier Reviere: Teerofen/Friedrichsthal, Gatow, Polder B (erfolgreiche Brut) und im Trockenpolder Stolzenhagen (OAG).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Insgesamt konnten mindestens 14 Reviere im Nationalpark Unteres Odertal ermittelt werden (D. Krummholz, W. Dittberner u. a.). Im Polder 10 FIB wurde am 02.09. ein herbstlicher Bestand von insgesamt 14 Exemplaren festgestellt (D. Krummholz).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Ein Trupp von 10 Exemplaren überfliegend am 24.08. bei Teerofen Polder 10 (J. Deckert). Sechs Exemplare am 26.08. bei Stolzenhagen (F. Hertel), zwei Exemplare am 07.09. bei Teerofen (F. Eidam) und mindestens 3 (bis 5) Exemplare am 14.09. am Kanaldeich bei Gatow (D. Krummholz).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Der erste Rufer am 31.03. im Criewener Park markiert den Heimzugbeginn (I. Kapuhs).

Kleinspecht (*Dryobates minor*): Vorkommen: z. B. 14 Reviere im FIB (D. Krummholz).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Ein Vorkommen von mindestens 7 Exemplaren am 04.02. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner). H.-J. Haferland ermittelte vier Reviere auf 190 Hektar im Criewener Wald.

Grünspecht (*Picus viridis*): Im Frühjahr insgesamt 5 Rufer und im Herbst insgesamt 8 Exemplare im Criewener Polder A (W. Dittberner).

Grauspecht (*Picus canus*): Ausnahmegast: Ein Rufer am 28.05. bei Friedrichsthal-Teerofen (B.Saadi-Varchmin).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Am 02.10. suchten insgesamt 14 Turmfalken im Odertal von Schwedt bis Stolpe Nahrung (D. Krummholz).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Anfang Mai mindestens zwei adulte Weibchen und ein adultes Männchen bei Gatow im Polder 10 rastend und auf dem Wegzug insgesamt vier diesjährige/immature beobachtet (OAG).

Merlin (*Falco columbarius*): Im Frühjahr ein weibchenfarbendes Exemplar noch am 04.05. im Stolper Trockenpolder (L. Pelikan).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Maximal ein Männchen und zwei Weibchen am 20.02. im Schwedter Polder B (D. Krummholz).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Bemerkenswerte 38 weibchenfarbene Neuntöter hielten sich entlang der Oder von Nipperwiese bis Herrenwerder auf (D. Krummholz).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Insgesamt fünf Exemplare hielten sich am 12.02. im Gatower Polder 10 auf (D. Krummholz).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Sehr früh sang ein Männchen am 26.04. im Criewener Polder A (W. Dittberner). Auf Teilflächen des Nationalparks ermittelte Revierzahlen: 5 Polder 5/6, 7 Polder 10 und 4 Polder B (D. Krummholz). Beim Wegzug 12 Exemplare am 02.08. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): Das herbstliche Zugmaximum betrug 64 Exemplare am 23.09. im Criewener Polder A (D. Krummholz).

Dohle (*Corvus monedula*): Konzentration von mindestens 600 Exemplaren am 24.12. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Dohle (*Coloeus monedula ssp. soemmerringii*), Halsbanddohle: zwei Meldungen: 6 Exemplare am 17.01. Schwedt Oder (W. Dittberner) und ein Exemplar am 16.11. im Zützener Polder A/Werderfeld (D. Krummholz).

Nebelkrähe (*Corvus cornix*): Eine Winterkonzentration von etwa 300 Exemplaren am 01.01. Criewen Densenberge (G. Ehrlich).

Blaumeise (*Parus caeruleus*): Im Winter am 16.02. etwa 130 Exemplare bei Gatow Polder 10 (D. Krummholz) und am 09.10. etwa 60 Exemplare ziehend im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Zur Brutzeit Nachweise an 7 Stellen im Nationalpark Unteres Odertal (W. Dittberner, H.- J. Haferland, D. Krummholz, I. Röhl u. a.). 10 Exemplare rasten am 07.09. im Polder 10 bei Teerofen (F. Eidam).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Insgesamt 110 Bartmeisen am 06.03. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner). Im Staffelder Polder 8 wurden mindestens acht Brutpaare und im Polder 10 mindestens 10 Brutpaare ermittelt (W. Dittberner). Ein herbstlicher Rasttrupp umfasste 80 Exemplare am 21.10. im Odervorland bei Stolpe (D. Krummholz).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Ein sehr früh nach Ost strebender Durchzügler am 18.02. im Stolper Trockenpolder (D. Krummholz).

Feldlerche (*Alda arvensis*): 300 Exemplare rasten am 14.03. im Criewener Polder A (W. Dittberner).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Eine kleine Ansiedlung von vier Paaren in einem Sandhaufen an der Deichbaustelle bei Stützkow (D. Krummholz). Eine Sommerkonzentration von etwa 800 Exemplaren am 14.08. an der Oder und im Polder 10 bei Gatow (D. Krummholz).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Eine Wegzugansammlung von mindestens 3.000 Exemplaren am 18.09. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*): Die Brutansiedlung an der Schwedter Stadtbrücke umfasst etwa 65 Brutpaare (W. Schulte). Der herbstliche Rastbestand kulminierte am 18.09. an der Oder bei Friedrichsthal (W. Dittberner).

Rötelschwalbe (*Cecropis daurica*): Ausnahmegast: Ein Exemplar am 04.05. südlich Criewen am Kanaldeich fliegend (W. Mädlow, L. Pelikan, D. Schubert, T. Wahrenberg). Bei Anerkennung durch die AKBB wäre das erst der 3. Nachweis für Brandenburg.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): 38 singende Männchen am 12.05. im Gatower Polder 10 (I. Röhl).

Zilpzalp, Weidenlaubsänger (*Phylloscopus collybita*): Ein Mittwinternachweis von einem Exemplar am 10.01. an den Stolper Teichen (W. Dittberner). 32 singende Männchen am 13.04. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz) und mindestens 25 singende Männchen am 17.04. im Criewener Polder A (W. Dittberner).

Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*): Ausnahmegast: Jeweils ein singendes Männchen am 14.06. Zützen Alte Oder (D. Krummholz) und am 26.06. Schwedt Polder B Bruchwald (W. Dittberner).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Der erste Sänger am 18.04. im Schwedter Polder B (S. Lüdtkke). An den Fischteichen Stolpe bestanden 22 Reviere (W. Dittberner).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Mindestens 66 singende Männchen am 12.05. im Gatower Polder 10 (I. Röhl), mindestens 80 singende Männchen am 27.04. im Schwedter Polder B (W. Dittberner) und 63 Sänger am 19.05. im Polder A Landgraben bis Stützkow (S. Lüdtkke, M. Schmidt).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Auf Teilflächen wurden folgende Anzahlen singender Männchen ermittelt: 50 Staffelder Polder 8, 50 Gatower Polder 10, 30 Schwedter Polder B Nord (alle W. Dittberner).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Bereits am 28.04. sang der erste Sumpfrohrsänger im Polder 10 am Enkelsee (W. Dittberner).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): 25 singende Männchen Ende Mai im FIB (D. Krummholz).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Insgesamt mindestens 32 singende Männchen im Polder A von Zützen bis Stützkow im Nationalpark Unteres Odertal (S. Lüdtkke, M. Schmidt) und 15 singende Männchen am 21.05. im Gartzter Polder 5/6 (S. Klasan).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Der erste Sänger wurde am 07.05. im Gatower Polder 10 registriert (W. Dittberner). Insgesamt 24 Reviere im FIB (D. Krummholz).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Die Erstbeobachtung eines singenden Männchen erfolgte am 04.04. im Gartzter Polder 5/6 (H.-J. Haferland). Mindestens 20 singende Männchen im Schwedter Polder B (G. Schön) und mindestens 15 singende Männchen im Polder 10 Süd (W. Dittberner).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Insgesamt 105 singende Männchen im FIB (D. Krummholz).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Ankunft eines singenden Männchen am 04.05. Schwedter Polder B (W. Dittberner).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Das erste singende Männchen am 13.04. an der Schwedter Schleuse (D. Krummholz).

Star (*Sturnus vulgaris*): Im Frühjahr maximal 3.000 Exemplare am 27.02. & 09.03. im Criewener Polder A bzw. Schwedter Polder B (W. Dittberner). Eine Wegzugkonzentration von mindestens 20.000 Exemplaren am 30.08. am Polder 8 bei Staffelde (H.-J. Haferland).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Folgende Bestände (Brutpaare/Reviere) wurden gemeldet: 3 Polder 8/Mescherin, 1 Polder 5/6, 32 FIB (D. Krummholz u. a.) und 6 Trockenpolder Stützkow bis Lunow (W. Dittberner, M. Müller, H. Podlech).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Eine Heimzugansammlung von 750 Exemplaren am 29.03. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz). In der Brutzeit am 05.06. ein Altvogel auf dem Deich am Schwedter Polder B (J. Sadlik).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Im Winter drei Exemplare am 12.01. im Criewener Polder A (D. Ehlert) und im Frühjahr 200 Exemplare am 22.04. im Gartzer Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

Blauehlchen (*Luscinia svecica*): Insgesamt 42 Reviernachweise im Nationalpark Unteres Odertal (J. Sadlik, OAG Uckermark).

Sprosser (*Luscinia luscinia*): Insgesamt 15 singende Männchen am 07.05. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner) und mindestens 25 singende Männchen Mitte Mai im Criewener Polder A (S. Lüdtko, M. Schmidt).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Winternachweise von einem Männchen am 09.01. an der Schwedter Schleuse (D. Krummholz) und von einem Männchen vom 01. bis 28.12. bei Schwedt auf dem Kanaldeich Höhe Papierfabriken (W. Dittberner, D. Krummholz).

Haus- x Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus x ochruros*): Am 05.07.2020 singt ein männlicher Hybrid in Stolpe wie ein Hausrotschwanz (R. Nessing).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Insgesamt 23 Reviere im FIB (D. Krummholz). Zuletzt ein diesjähriges Exemplar am 01.10. im Criewener Polder A (D. Krummholz).

Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*): Insgesamt 10 Reviere im Criewener Polder A (D. Krummholz).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): Ein Exemplar am 12.01. in Stolzenhagen (B. Herold) und ein Exemplar am 29.01. in Stolpe (T. Wendt).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Insgesamt 16 singende Männchen im FIB (D. Krummholz).

Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*): Ein Männchen am 03.04. im Stolper Trockenpolder (S. Klasan).

Nordische Schafstelze (*Motacilla thunbergi*): Im Frühjahr zwei Männchen am 19.04. im Gatower Polder 10 und 4 Männchen und 4 Weibchen am 16.05. Oderdeich bei Schwedt (beide W. Dittberner).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Im Winter ein Exemplar am 19.12. bei Stolzenhagen (B. Herold). Brutvorkommen wurden an der Stolper Mühle (E. Wendt) und den Stolper Teichen registriert (W. Dittberner).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Eine Frühjahrsansammlung von 70 Exemplaren am 16.03. im Criewener Polder A (D. Krummholz).

Wiesenspieper (*Anthus pratensis*): Ein Herbstrasttrupp von etwa 110 Exemplare am 14.10. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Ein Exemplar rastend am 07.09. im Gartzer Polder 5/6 (D. Krummholz), ein Exemplar rastend am 12.09. im Criewener Polder A (D. Krummholz) und ein Exemplar rastend am 02.10. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Bergpieper (*Anthus spinoletta spinoletta*): Der maximale Winterbestand betrug etwa 200 Exemplare am 29.01. im Polder B (W. Dittberner).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Mindestens 23 Reviere/singende Männchen wurden im Nationalpark nachgewiesen (OAG Uckermark).

Schneeammer (*Calcarius nivalis*): Ein kleiner Trupp von maximal fünf Männchen und fünf weibchenfarbenen Exemplaren war vom 03.01. bis 09.02. ständig am Deich

im Polder A Höhe Landgraben Zützen zu sehen (OAG) und zwei weibchenfarbene Exemplare am 29.01. im Schwedter Polder B (W. Dittberner).

Graummer (*Emberiza calandra*): Der größte Trupp zählte 170 Exemplare am 19.12. im Criewener Polder A (G. Ehrlich).

Rohammer (*Emberiza schoeniclus*): 150 Exemplare am 16.03. im Criewener Polder A (D. Krummholz).

Verwendete Abkürzungen:

ABBO: Arbeitsgemeinschaft Berlin Brandenburger Ornithologen

AKBB: Avifaunistische Kommission Berlin Brandenburg

DOG: Deutsche Ornithologische Gesellschaft

FIB: Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung

HoFriWa: Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstrasse

OAG: Ornithologische Arbeitsgemeinschaft

NPUO: Nationalpark Unteres Odertal

WVZ: Wasservogelzählung

ULF KRAATZ

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Uckermark

Försterweg 24, 16306 Casekow/OT Blumberg

c.fleske@gmx.de